

Horaz, *carmen* (Ode) 3,30

(aus: Q. Horatius Flaccus, Sämtliche Werke, Lat.-dt., hg. u. übers. v. Niklas Holzberg, Berlin/Boston 2018, 442-443)

XXX		30
Exegi monumentum aere perennius regalique situ pyramidum altius, quod non imber edax, non Aquilo impotens possit diruere aut innumerabilis annorum series et fuga temporum.	5	Ich habe ein Monument vollendet, das dauerhafter ist als Erz und höher als der königliche Bau der Pyramiden, das kein gefräßiger Regen, nicht der unbeherrschte Aquilo zerstören kann oder eine unzählbare Reihe von Jahren und die Flucht der Zeiten.
non omnis moriar multaue pars mei vitabit Libitinam: usque ego postera crescam laude recens, dum Capitolium scandet cum tacita virgine pontifex:	10	Ich werde nicht ganz sterben: Ein großer Teil von mir wird der Libitina entgehen; ständig werde ich frisch durch den Nachruhm wachsen, solange hinauf zum Kapitol der Priester mit der schweigenden Jungfrau steigt.
dicar, qua violens obstrepit Aufidus et qua pauper aquae Daunus agrestium regnavit populorum, ex humili potens princeps Aeolium carmen ad Italos deduxisse modos. sume superbiam quaesitam meritis et mihi Delphica lauro cinge volens, Melpomene, comam.	15	Ich werde genannt werden, wo der reißende Aufidus braust und wo der wasserarme Daunus über Völker von Bauern König war, ich, aus einem Niedrigen zu einem Mächtigen geworden, der als erster äolische Poesie hin zu italischen Weisen geführt hat. Nimm dir zu eigen den Stolz, der erworben ist durch Verdienste, und umwinde mir gnädig mit delphischem Lorbeer, Melpomene, das Haar.